

Vorläufiges Programm

Der Hauptstadtkongress

der DGAI

Das ausführliche Programm
finden Sie unter
[www.HAI2016.de!](http://www.HAI2016.de)
sowie ab Ende Mai
in der **AINS Congress-App**

für Anästhesiologie
und Intensivtherapie
mit Pflegesymposium
und Rettungsdienstforum

HAI 2016

15. – 17. September 2016
Estrel Convention Center
Berlin

Unser Alltag

Unser Beitrag – Kompetenz

Unser Auftrag – Patientensicherheit



Unter den Schirmherrschaften von:

APS, AWMF, BDA, DAAF, DBRD, DGEM, DGF, DGKM, DGSS, DIVI, DSG, EACTA, ESA und GRC

Der 18. Hauptstadtkongress der DGAI

für Anästhesiologie und Intensivtherapie
mit Pflegesymposium und Rettungsdienstforum – HAI 2016

Unser Beitrag – Kompetenz

Donnerstag, 15. September – Freitag, 16. September 2016
Estrel Convention Center

Dienstag, 13. September 2016,
Mittwoch, 14. September 2016 und
Samstag, 17. September 2016
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin

Wissenschaftlicher Träger

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)

Kongresspräsidium

Prof. Dr. T. Koch, Dresden
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA, Frankfurt / Main
Prof. Dr. G. Geldner, Ludwigsburg
Prof. Dr. Dr. W. J. Kox, FRCP, FRCA, MBA, Berlin
L. Ullrich, Münster
M. K. König, Offenbach

Wissenschaftliche Koordination

Prof. Dr. B. Scheller, Frankfurt / Main
Prof. Dr. P. Meybohm, Frankfurt / Main
Priv.-Doz. Dr. C. Weber, Frankfurt / Main
Priv.-Doz. Dr. A. Pape, Frankfurt / Main
J. Fries, Frankfurt / Main
E-Mail: hai@kgu.de

Vertretung der Pflege

R. Schalk, Frankfurt / Main
R. Blase, Frankfurt / Main
R. Schmitt, Berlin
I. Welk, Kiel

Vertretung des Rettungsdienstes

M. K. König, Offenbach
T. Semmel, Offenbach
F. Flake, Offenbach

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. K. Becke, Nürnberg
Prof. Dr. B. W. Böttiger, Köln
H. Francois-Kettner, Berlin
Prof. Dr. M. U. Gerbershagen, Köln
Prof. Dr. M. Goerig, Hamburg
Dr. Z. Goldik, Haifa / Israel
Priv.-Doz. Dr. J. T. Gräsner, Kiel
Prof. Dr. C.-A. Greim, Fulda
Priv.-Doz. Dr. T. Iber, Baden-Baden
Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
Prof. Dr. R. Kreienberg, Landshut
Prof. Dr. L. Latasch, Frankfurt / Main
Prof. Dr. G. Marx, FRCA, Aachen
Priv.-Doz. Dr. R. Noppens, Mainz
Prof. Dr. M. Plauth, Dessau

Prof. P. M. Rosseel, Breda / Niederlande
Prof. Dr. M. Schäfer, Berlin
Prof. Dr. W. Schaffartzik, Berlin
Prof. Dr. U. Schirmer, Bad Oeynhausen
Prof. Dr. G. Schneider, Wuppertal
Prof. Dr. Dr. h.c. S. Schwab, Erlangen
Prof. Dr. C. Spies, Berlin
Prof. Dr. S. Stehr, Lübeck
Prof. Dr. C. Stein, Berlin
Prof. Dr. Dr. H. Van Aken, FRCA, FANZCA, Münster
Prof. Dr. T. Volk, Homburg / Saar
Prof. Dr. F. Wappler, Köln
Prof. Dr. T. Welte, Hannover
Priv.-Doz. Dr. C. Wiese, Braunschweig



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie als Präsidentin der DGAI anlässlich des 18. Hauptstadtkongresses für Anästhesiologie und Intensivtherapie mit Pflegesymposium und Rettungsdienstforum ganz herzlich in Berlin begrüßen zu dürfen.

Der diesjährige Kongress steht unter der Leitung von Prof. Zacharowski und trägt das Motto „Unser Beitrag – Kompetenz“. Er bietet mit seinem vielfältigen Programm, bestehend aus den wissenschaftlichen Vorträgen, Workshops und DAAF-Refresherkursen, wieder beste Möglichkeiten für die praxisrelevante Kompetenzvermittlung und die Aktualisierung des Wissensstandes in allen Sparten unseres Fachgebietes.

Kompetenz ist die Voraussetzung für Behandlungsqualität und Patientensicherheit. Dies verlangen Patienten und Kostenträger von uns.

Messbare Qualität erhält zunehmende Bedeutung und wird, insbesondere nach Inkrafttreten des Krankenhausstrukturgesetzes, wesentliche Auswirkungen auf die Erlössituation der Häuser haben und zusammen mit Mindestmengenregelungen auch die Krankenhauslandschaft beeinflussen. Schon vor einigen Jahren haben wir in der Fachgesellschaft zusammen mit dem Berufsverband Qualitätsindikatoren in der Intensivmedizin und aktuell auch für die Anästhesie entwickelt, was, vor dem Hintergrund der qualitätsorientierten Leistungsvergütung, umso wichtiger erscheint. Weitere erfolgreiche Projekte zur Qualitätsverbesserung, die von der DGAI gefördert werden, sind das Reanimationsregister, das auch auf die innerklinischen Notfälle erweitert wurde und QUIPS für die postoperative Schmerztherapie. Auch die Etablierung von Peer-Review-Verfahren im ambulanten und stationären Sektor sowie das modulare Zertifikat für Intensivmedizin sind wichtige Meilensteine im Rahmen der Qualitätsoffensive unserer Fachgesellschaft.

Besonders freue ich mich auch auf die interdisziplinären und interprofessionellen Veranstaltungen im Rahmen des Pflegesymposiums und des Rettungsdienstforums. Denn in kaum einem anderen Fach ist ein kompetentes Team so wichtig für den Behandlungserfolg! Hier denke ich an die prä- und innerklinische Notfallversorgung genauso wie an die Zusammenarbeit im OP und insbesondere auf der Intensivstation!

Bei der rasanten Entwicklung in der Medizin und der technischen Fortschritte können wir nur durch kontinuierliche medizinische Fortbildung unsere Kompetenzen erhalten und weiterentwickeln. Nutzen Sie daher das hochinteressante Programm des HAI 2016 und werden Sie dem Motto gerecht „Unser Beitrag – Kompetenz“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen interessanten und persönlich bereichernden Kongressverlauf sowie einen angenehmen Aufenthalt in der Hauptstadt.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Thea Koch". The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Thea Koch, Dresden

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 18. Hauptstadtkongress der DGAI für Anästhesiologie und Intensivtherapie mit Pflegesymposium und Rettungsdienstforum heiße ich Sie sehr herzlich als Kongresspräsident willkommen.

Das diesjährige Motto lautet „Unser Beitrag – Kompetenz“. Kompetenz bedingt den Erfolg und die Sicherheit unseres Handelns von der Entscheidungsfindung bis zur praktischen Durchführung medizinischer Maßnahmen. Im Kern stellt sie somit unseren Beitrag zur Sicherheit der uns anvertrauten Patienten dar. Patientensicherheit durch Kompetenz schließt auch unsere Kompetenz ein, aus Fehlern zu lernen. Ein lösungsorientiertes Fehlermanagement ist wesentlicher Bestandteil einer Sicherheitskultur, die diesem Anspruch gerecht wird, strukturelle Voraussetzungen (CIRS, regelmäßige M&M-Konferenzen etc.) sind vielerorts schon etablierter Bestandteil unseres Arbeitsalltages.

Unsere Lernkompetenz ist aber auch zunehmend gefragt, wenn es darum geht, den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen unseres Berufsfeldes adäquat zu begegnen. Kennzeichnend hierfür sind zunehmende ökonomische Sachzwänge und Personalmangel, aber auch geänderte Erwartungen der Mitarbeiter an ihren beruflichen Alltag. Zukünftig wird der Erlös unserer Kliniken immer mehr von der Qualität unserer medizinischen Leistungen abhängen – entsprechende Qualitätsindikatoren sind von unserer Fachgesellschaft bereits konsentiert.

Eine Schlüsselrolle bei der qualitätsorientierten Leistungserbringung spielt die Motivation und die Qualifikation aller am Behandlungsprozess Beteiligten. Anerkennung und Wertschätzung der erbrachten Leistungen sind hierbei ebenso essentiell wie eine strukturierte Weiterbildung und kontinuierliche Fortbildung im ärztlichen, fachpflegerischen und rettungsdienstlichen Bereich. Nur als ein lernendes System können wir mit dem rasanten Fortschritt medizinischer und technischer Entwicklungen Schritt halten.

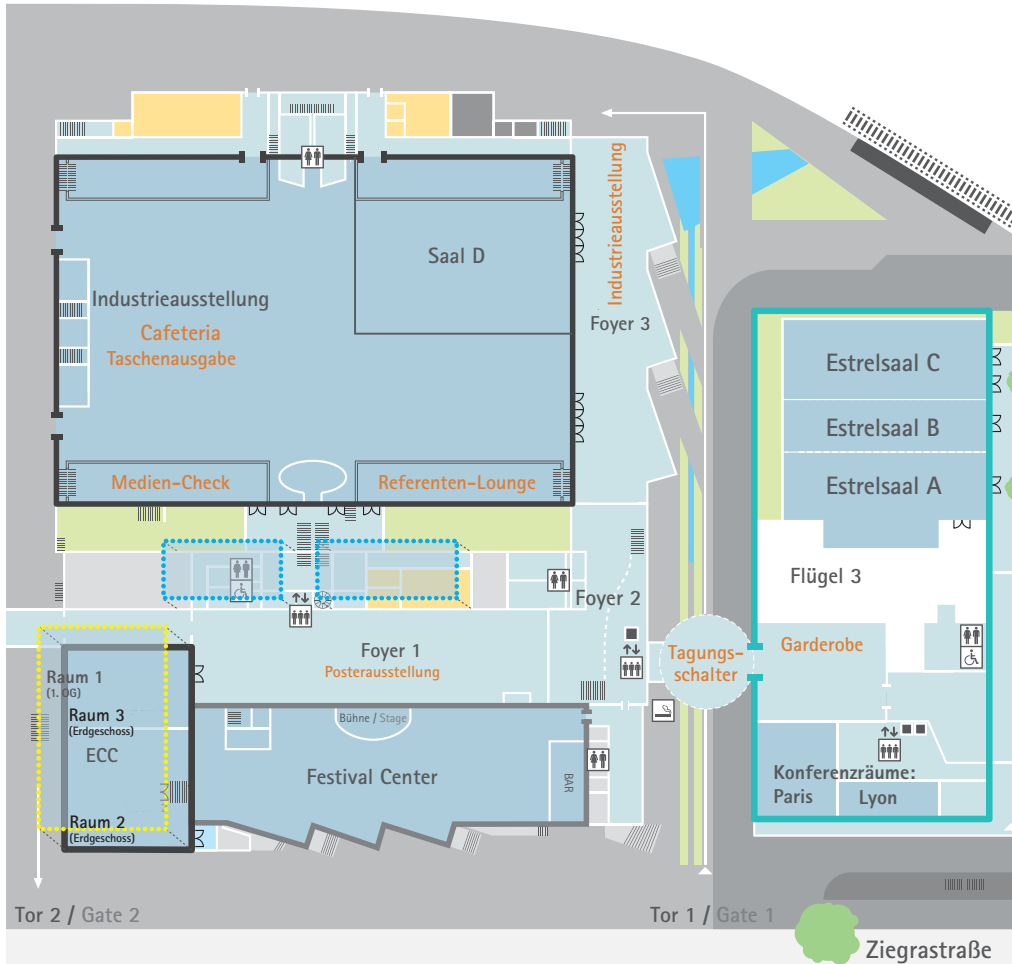
Auf inhaltlich-fachlicher Ebene möchten wir Ihnen mit dem vorliegenden Programm des HAI 2016 eine Gelegenheit hierzu geben. Neben den wissenschaftlichen Sitzungen und den erstmals auf dem HAI stattfindenden Refresherkursen der DAAF werden auch wieder das Pflegesymposium und das Rettungsdienstforum einen Rahmen zum kollegialen, interdisziplinären und interprofessionellen Austausch geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, bestehende Kompetenzen aufzufrischen und zu vertiefen, sowie neue zu erwerben. Wir sind überzeugt, dass die Bündelung von Kompetenzen, die wir auf dem HAI 2016 gemeinsam mit Ihnen als Kongressteilnehmern, den hochrangigen Referentinnen und Referenten, der immer innovativer werdenden Industrie und den uns unterstützenden Organisationen erleben werden, uns wertvolle Impulse für unseren Alltag geben wird.

Allen, die uns bei der Erstellung dieses Programms durch Anregungen und Zusammenarbeit unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle von Herzen: den wissenschaftlichen Arbeitskreisen der DGAI, den anästhesiologischen Lehrstühlen, den kooperierenden wissenschaftlichen Fachgesellschaften und ärztlichen Berufsverbänden, der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V., sowie dem Deutschen Berufsverband Rettungsdienst e.V.. Wir hoffen, mit dem wissenschaftlichen Programm Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie zum HAI 2016 in Berlin begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Zacharowski'.

Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, FRCA, Frankfurt / Main
Kongresspräsident HAI 2016

Übersichtsplan Convention Center



Übersichtsplan Estrel Hotel

EG Raum 2
Raum 3

1. Etage
Raum 1

2. Etage
Raum 4
Raum 5

Flügel 1
• Konferenzräume Cannes / Nizza

Flügel 2
• Konferenzraum Strassburg

Flügel 3
• Räume 30210 - 30541
• Pressebüro (Raum 30425)
• Garderobe
• Konferenzräume Paris / Lyon



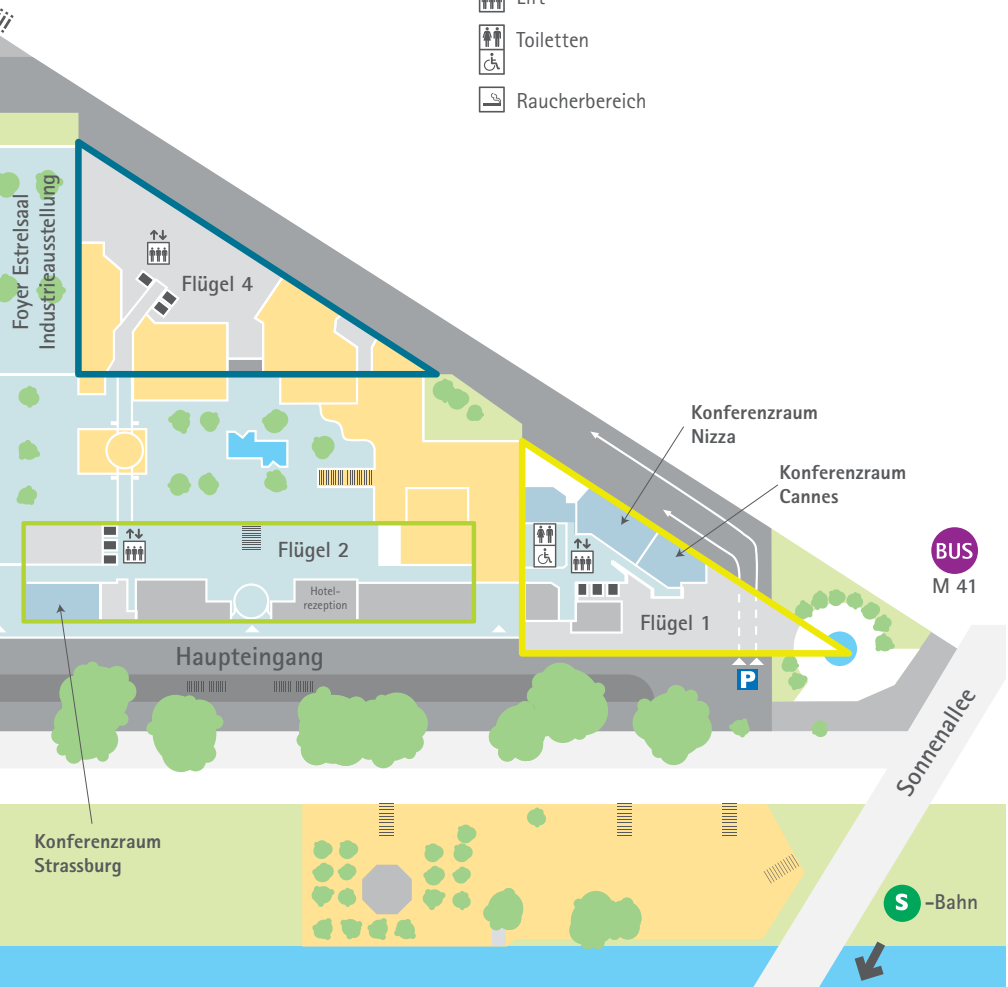
Lift



Toiletten



Raucherbereich





AINS Congress-App**

Die AINS Congress-App stellt zukünftig alle Kongresse, die unter der wissenschaftlichen Trägerschaft der DGAI (Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.) und des BDA (Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.) stehen, entsprechend in einer App dar. Die jeweilige Veranstaltung ist in der Menüleiste auszuwählen. Die Vorteile liegen in einer dauerhaften Applikation, die sich automatisch aktualisiert und das jährliche Durchsuchen der Stores sowie das Herunterladen entfallen somit! Für alle Smartphones (iPhones, Android sowie andere Betriebssysteme über mobile Website) und iPADS/androidfähige Tablets.

Durch den Download dieser kostenlosen APP ist es möglich, einen Kongressguide zur jeweiligen Veranstaltung auf das eigene Smartphone/Tablet abzurufen und damit auch

- immer auf die aktuellste Programmversion zuzugreifen
- die personalisierte Time-Table Funktion „Favoriten“ zu nutzen
- die aktuelle Ausstellerliste aufzurufen
- detaillierte Informationen und Kontaktdaten mit Ansprechpartnern zu den anwesenden Ausstellern auf dem HAI zu erhalten (insofern sie diesen Service buchen)
- zoombare Übersichtspläne vom Estrel inklusive der Industriefläche einzusehen
- nützliche Links für die Planung und Durchführung des Kongressbesuches in Berlin abzurufen
- über die Applikation, Nachrichten an andere Nutzer zu senden und mit diesen Geschäftstermine auf dem HAI zu vereinbaren

aufzurufen.

Die AINS Congress-App ist daher der erstklassige Begleiter für einen rundum erfolgreichen Kongressbesuch und aktualisiert sich über Jahre hinweg automatisch. Die App muss somit nicht jährlich neu in den Stores heruntergeladen werden.

** Die App ist nicht passwortgeschützt!
MCN haftet nicht für den Inhalt der eingestellten Informationen!

Donnerstag, 15. September 2016

09:45 – 11:45 Uhr

ECC, Saal D

Kongresseröffnung 18. HAI der DGAI „Unser Beitrag – Kompetenz“

Begrüßung

Prof. Dr. Kai Zacharowski, FRCA
Kongresspräsident

Grußworte

Prof. Dr. Thea Koch
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie
und Intensivmedizin e.V.

Prof. Dr. Götz Geldner
Präsident des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten e.V.

Lothar Ullrich
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege
und Funktionsdienste e.V.

Marco K. König
1. Vorsitzender des Deutschen Berufsverbandes Rettungsdienst e.V.

Verleihung des Franz-Koehler Inflammation Award
an Prof. Dr. Patrick Meybohm
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Universitätsklinikum Frankfurt

Die Preisträgersitzung „The inflammatory response to ischemia/reperfusion injury
– how can we prevent ...“ findet im Anschluss an die Kongresseröffnung statt.

Jean Henley Memorial Lecture
**„Patientensicherheit und ärztliche Kompetenz –
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen terrestrischer
und extraterrestrischer Medizin“**

Prof. Dr. Rupert Gerzer
Direktor des DLR – Instituts für Luft- und Raumfahrtmedizin a.D.

Im Anschluss Kongressempfang –
Gemeinsamer Besuch der Industrieausstellung

Arminius-Markthalle

Die Arminius-Markthalle wurde im Dezember 1891 als zehnte von insgesamt vierzehn überdachten Markthallen eröffnet. Diese sollten nach einem 1881 ergangenen Beschluss des Berliner Magistrates die damals als unhygienisch geltenden offenen Märkte ablösen – Lebensmittelhygiene spielte also schon im ausgehenden 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben und bescherte nebenbei dem aufstrebenden Gewerbeviertel Moabit eine moderne Einkaufsstätte.

Tagsüber kaufen auch heute noch viele Berliner ihre frischen Waren in der inzwischen unter Denkmalschutz stehenden Arminius-Markthalle ein. Abends verwandelt sie sich in eine bunte Eventlocation – entdecken Sie mitten im Moabiter Kiez den reizvollen Mix aus Nostalgie, Vintage-Style und kulinarischer Vielfalt.

An traditionellen Marktständen werden internationale Köstlichkeiten gereicht (Berlin, Österreich, Italien, Frankreich, USA, England, Peru ...), deren Zubereitung Sie in offenen Showküchen live miterleben können. Nehmen Sie Platz am längsten Tisch Berlins oder genießen Sie einfach das Ambiente, während Sie durch die breiten Gänge der Markthalle flanieren.

Für Unterhaltung und die passende musikalische Untermalung sorgen die Jazzin' Hot Fellows Marching Band und Berliner Kleinkünstler, die sich mitten in das bunte Markttreiben mischen. Vor der Markthallenbühne errichten wir einen Dancefloor mit dem DJ Hauptstadt Beats. Feiern Sie also mit uns bis in die frühen Morgenstunden und vergessen Sie nicht: „Die Dehydrierung ist der größte Feind des Trinkers“ (Karl Schmidt in: Herr Lehmann von Sven Regener, Eichborn-Verlag, Frankfurt am Main 2001).





Wann? Donnerstag,
15.09.2016, 20:00 Uhr

Wo? Arminius-Markthalle
Arminiusstraße 2-4
10551 Berlin

Karten: www.HAI2016.de oder
Anmeldeformular

Kosten: € 60,- Industriepartner/Ärzte
€ 40,- Pflege/Rettungsdienst
inkl. Buffet, Getränke und ges. MwSt.



Führung im Deutschen Bundestag

Bitte beachten Sie, dass die Führung im Deutschen Bundestag erst ab Juli 2016 buchbar ist.

Gerne können Sie sich bei Interesse an oben genannter Führung vorab an Frau Daniela Roth wenden unter roth@mcn-nuernberg.de oder +49 (911) 3 93 16-53

Führung im Deutschen Bundestag Hausführung mit Schwerpunkt Parlamentsgeschichte

Bitte beachten Sie, dass die Führung im Deutschen Bundestag – Hausführung mit Schwerpunkt Parlamentsgeschichte erst ab Juli 2016 buchbar ist.

Gerne können Sie sich bei Interesse an oben genannter Führung vorab an Frau Daniela Roth wenden unter roth@mcn-nuernberg.de oder + 49 (911) 3 93 16-53



Reichstag © visitBerlin | Scholvien

Anmeldung ab Juli 2016 unter www.HAI2016.de möglich!

Besichtigung Auswärtiges Amt

Zeit:	Donnerstag, 15. September 2016 15:30 - 17:30 Uhr
Treffpunkt:	15:00 Uhr am Haupteingang des Auswärtigen Amtes, Neubau (Zugang über Werderscher Markt), Eingangsfoyer
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	kostenfrei (Anmeldung jedoch erforderlich)
Teilnehmerzahl:	30 Personen



© photothek | Auswärtiges Amt

 Stadtpaziergang historisches Berlin –
 Rund um den Gendarmenmarkt

Zeit:	Donnerstag, 15. September 2016 16:00 - 18:30 Uhr
Treffpunkt:	16:00 Uhr Schillerdenkmal am Gendarmenmarkt
Kosten:	7,00 €
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Teilnehmerzahl:	25 Personen

Gendarmenmarkt mit Dom
© visitBerlin | Scholvien

Anmeldung unter www.HAI2016.de oder mit dem Anmeldeformular!

Führung Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Zeit:	Freitag, 16. September 2016 11:30 - 12:30 Uhr (Dauerausstellung)
Treffpunkt:	<u>11:15 Uhr</u> Eingang Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité (Virchowweg 17)
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	6,60 €
Teilnehmerzahl:	25 Personen



© BMM
(Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité)

Street Art und Graffiti Tour

Zeit:	Freitag, 16. September 2016 15:30 - 17:30 Uhr
Treffpunkt:	vor Starbucks im Fernsehturm am Alexanderplatz
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	19,00 € (inkl. Tagesticket für öffentlichen Nahverkehr)
Teilnehmerzahl:	25 Personen



© alternative berlin tours

Auf der Street Art Tour erleben Sie die Bezirke Friedrichshain/Kreuzberg und Mitte, die Berlin zur Hauptstadt von Street Art und Graffiti machen. Bestaunen Sie mit uns die Werke von mehr als 50 lokalen und internationalen Künstlern und tauchen Sie ein in die Regeln einer vielschichtigen Subkultur. Murals, Bombings, Paste-Ups, Throw-Ups, Stencils, Burners und Tagging – lernen Sie die Sprache der urbanen Kunst, sehen Sie die Vielfaltigkeit der Techniken und lernen Sie die Hintergründe der Bewegung kennen!

Besichtigung Bundeskanzleramt

Zeit:	Freitag, 16. September 2016 19:00 - 21:00 Uhr
	Samstag, 17. September 2016 13:00 - 15:00 Uhr
Treffpunkt:	Otto-von Bismarck-Allee / Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	kostenfrei (Anmeldung jedoch erforderlich)
Teilnehmerzahl:	je 50 Personen



Bundeskanzleramt © visitBerlin | Scholviem

Lügentour „Kurfürstendamm“

Zeit:	Samstag, 17. September 2016 10:00 - 12:00 Uhr
Treffpunkt:	Vor dem Eingang der Gedächtniskirche
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	15,00 €
Teilnehmerzahl:	25 Personen



© Kurfürstendamm

Der Kurfürstendamm ist das Herz des alten West-Berlins. In den 1880er Jahren wurde die Straße zum prächtigen Wohnboulevard ausgebaut. Das neureiche Bürgertum der Gründerzeit zog hierher. Und ab der Jahrhundertwende kam die Kultur mit Café, Kabarett, Kino und Tingeltangel hinterher. Die Nazizeit machte der Kultur größtenteils den Garaus und der Krieg zerstörte viele der alten Wohnpaläste. In der Mauerzeit wurde der Ku'damm das Zentrum West-Berlins. In den 90er Jahren hatte man das Gefühl, das Leben findet jetzt im Osten statt (vor allem in Mitte) und die West-City dümpelte im Abseits vor sich hin. Aber kurz nach der Jahrtausendwende wurden die Vorzüge des Westzentrums wiederentdeckt: die zentrale Lage, die Nähe zu den wohlhabenden Wohngebieten im Südwesten der Stadt und die spannende Geschichte, von der Jahrhundertwende bis heute.

Wir starten an der Gedächtniskirche und schauen auch in die kleinen feinen Nebenstraßen des Ku'damms. Sie werden staunen, wie abwechslungsreich die Geschichte und die Bebauung hier ist und wie gut sich dazu lügen lässt.

Lügentour „Kreuzberg 36“

Zeit:	Samstag, 17. September 2016 14:00 - 16:00 Uhr
Treffpunkt:	Vor der Liebknecht-Bibliothek (U-Bahn Station: Kottbusser Tor, Adalbertstraße)
Anmeldung:	siehe Anmeldeformular
Kosten:	15,00 €
Teilnehmerzahl:	25 Personen



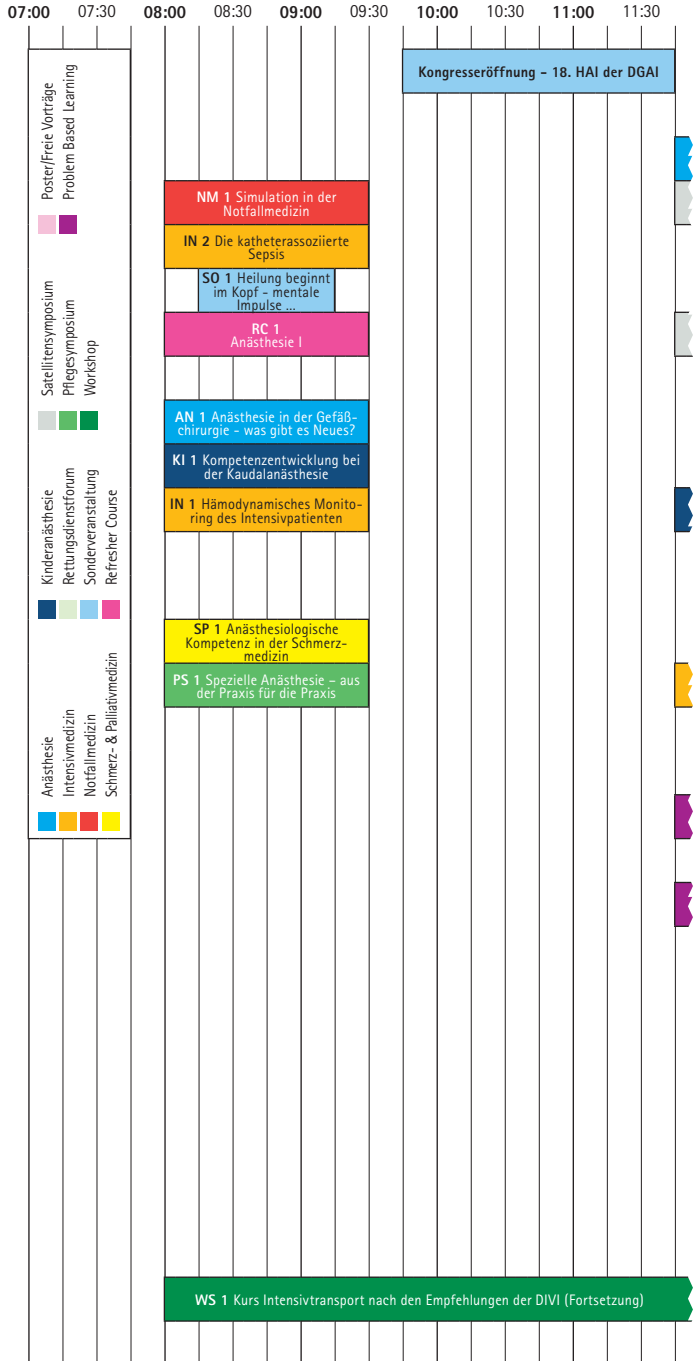
© Kreuzberg

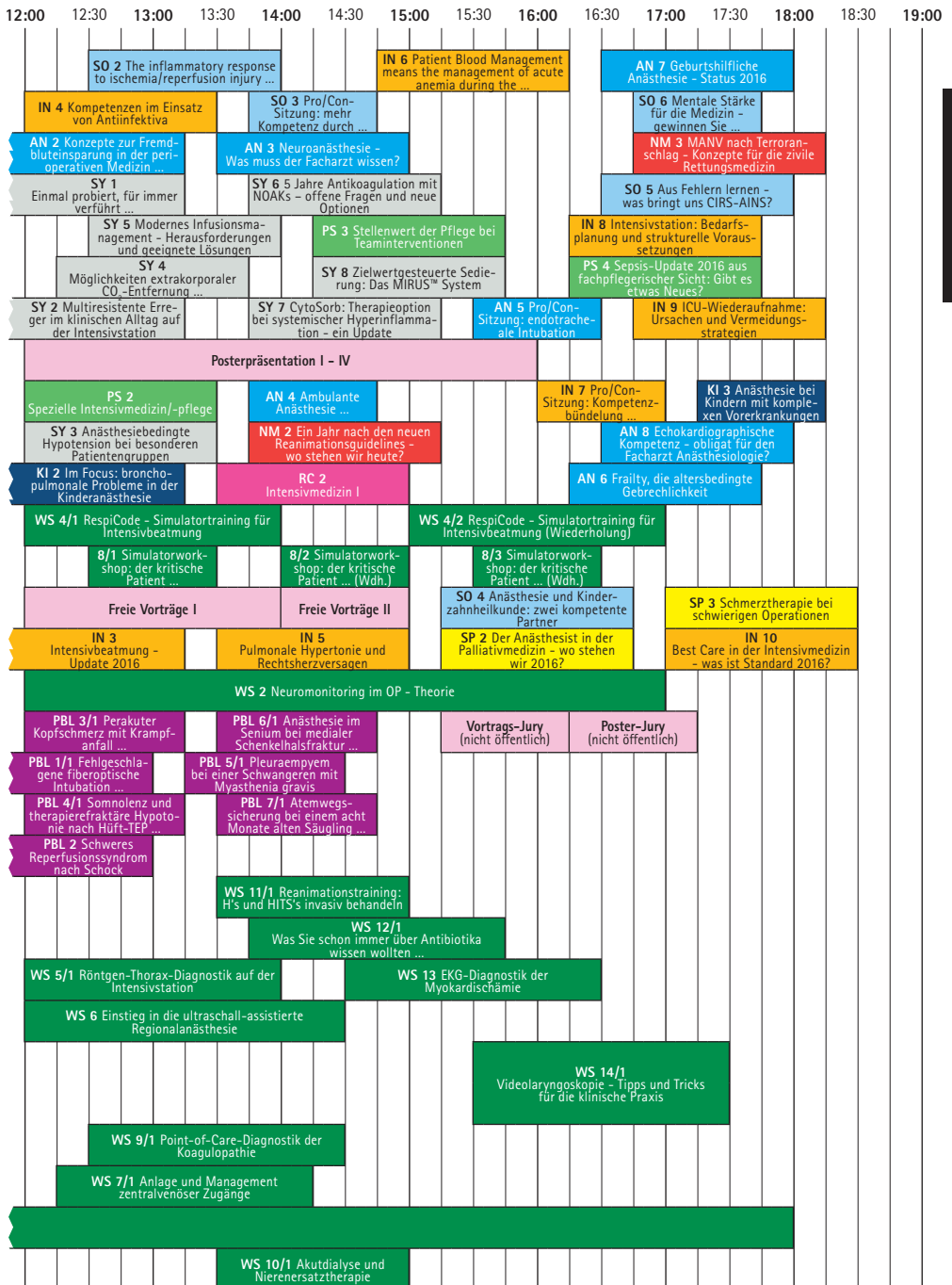
36 (benannt nach der alten Postleitzahl) ist der ärmere und aufregendere Teil des alten Arbeiterbezirks Kreuzberg. Um 1900 wurde er mit Berliner „Mietskasernen“ dicht bebaut und fiel nach dem Mauerbau in einen Dornröschenschlaf. In den 70er und 80er Jahren war er eine alternative Spielwiese im Schatten der Mauer und heute ist er ein quirliger Stadtteil, der sich rasant verändert. Die einzelnen Punkte werden Ihnen nicht so bekannt sein wie bei einer klassischen Stadtführung, aber dafür sehen Sie Neues und hören etwas über: das Kottbusser Tor, Berliner Stadtplanung, die Kanalisation, Kinos, der Luisenstädtische Kanal, ABMs, das Engelbecken, die Mauer, das Rauch-Haus, Osman Kalims Garten, die Oranienstraße, das Bethanien und vieles mehr.

Die Tour endet wieder an der U-Bahnlinie 1.

Anmeldung unter www.HAI2016.de oder mit dem Anmeldeformular!

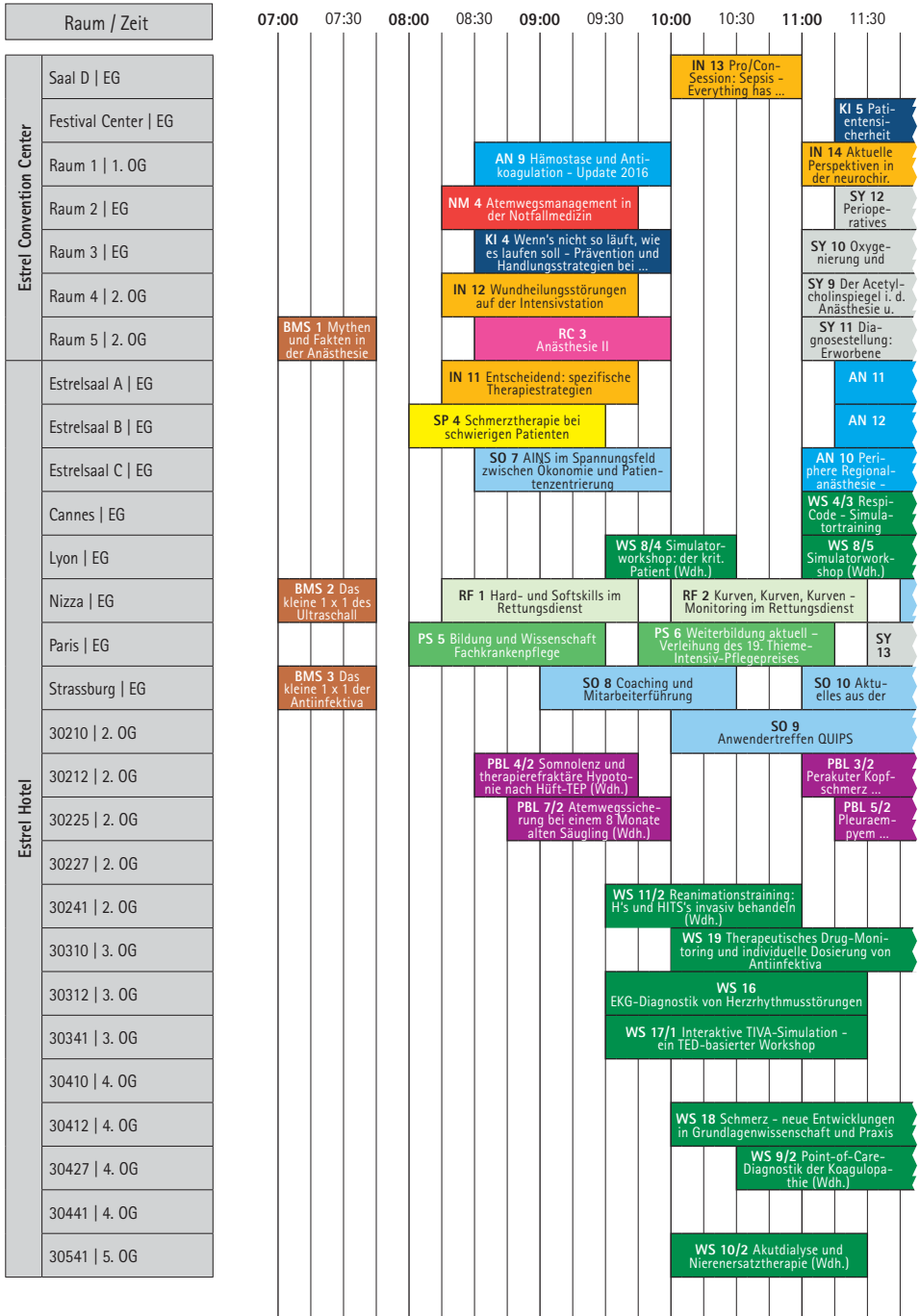
Raum / Zeit	
Estrel Convention Center	
Saal D EG	
Festival Center EG	
Raum 1 1. OG	
Raum 2 EG	
Raum 3 EG	
Raum 4 2. OG	
Raum 5 2. OG	
Foyer 1 EG	
Estrel Hotel	
Estrelsaal A EG	
Estrelsaal B EG	
Estrelsaal C EG	
Cannes EG	
Lyon EG	
Nizza EG	
Paris EG	
Strassburg EG	
30210 2. OG	
30212 2. OG	
30225 2. OG	
30227 2. OG	
30241 2. OG	
30310 3. OG	
30312 3. OG	
30341 3. OG	
30410 4. OG	
30412 4. OG	
30427 4. OG	
30441 4. OG	
30510 5. OG	
30541 5. OG	





Zeitplan

ZEITPLAN



12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00
SO 12 Notfallkoffer „Kommunikation“			SP 5 Pro/Con-Sitzung: Akutschmerztherapie ...			Podiumssitzung: Polytraumaver-sorgung ist eine interprofession-elle Teamaufgabe ...			IN 20 Ethik in der Intensiv-medizin					
in der Kinder-anästhesie		AN 14 Fast track - Programme und Modulation der periopera-tiven Stressantwort						PS 8 Intensivstation zwischen Skill-Mix und Ressourcen-management			SO 17 Gibt es noch eine Zukunft für die Schmerzmedizin in der Anästhesiologie?			
Intensiv-medizin		Patient Blood Management						IN 19 Optimierung der Prozess-qualität in der Intensivmedizin						
Gerinnungs-management		SY 15						AN 18 Herausforderungen in der Thoraxanästhesie						
Weaning-Konzepte		RC 4 Anästhesie III						IN 18 Entstehung, Therapie und Prognose der ICU-Acquired Weakness						
Intensiv-medizin ...		SY 16 Stellenwert der NOAKs im Praxisalltag. Was ist zu beachten?						RC 5 Intensivmedizin II						
Hämo-philie A		SY 14 Hypotension						AN 17 Brennpunkte in der ambulanten Anästhesie						
Kolloidale Volumen-therapie ...		IN 15 Analgesie, Sedierung und Delirmanagement						SO 18 BDA - Forum						
Atemwegs-management ...		AN 15 Anästhesie bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe						KI 6 Kinderanästhesie konkret - Update 2016						
Update 2016		AN 13 Unerwünschte peri-operative Hypothermie												
für Intensivbeatmung (Wdh.)			WS 4/4 RespiCode - Simulatortraining für Intensivbeatmung (Wdh.)											
			WS 8/6 Simulator-workshop: der krit. Patient (Wdh.)			WS 8/7 Simulator-workshop: der krit. Patient (Wdh.)			WS 8/8 Simulator-workshop: der krit. Patient (Wdh.)					
SO 11 Kompetenz in AINS heute: historisch begründet			IN 16 Immunregulation beim kritisch Kranken - was gibt es Neues?						RF 4 Quo vadis? - Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst					
Akute Herzinsuf-fizienz			SO 13 Droll stories und Skurriles aus AINS und Klinikalltag						NM 6 Telemedizin in der prä-hospitalen Notfallmedizin			SO 16 Vom Labor zum Patienten - wissen-schaftlicher Nachwuchs in der transla-tionalen Forschung		
Schlich-tungs-stelle			SO 14 Die Tätigkeit als Chef-ärztin/Chefarzt: aktuelle Rechtsfragen						SO 15 Grundsicherung QUIPS und QUIPS Infant					
(Wdh.)			PBL 1/2 Fehlgeschlagene fiberoptische Intubation - und jetzt? (Wdh.)						PBL 8 Intraop. Kreis-laufstillstand bei einem Herzschrittmacherträger					
(Wdh.)			PBL 6/2 Anästhesie im Senium bei medialer Schenkelhalsfraktur (Wdh.)						WS 20/2 Akupunktur in der Anästhesie (Wdh.)					
			WS 20/1 Akupunktur in der Anästhesie											
			WS 12/2 Was Sie schon immer über Anti-biotika wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten (Wdh.)											
			WS 5/2 Röntgen-Thorax-Diagnostik auf der Intensivstation (Wdh.)											
			WS 17/2 Interaktive TIVA-Simulation - ein TED-basierter Workshop (Wdh.)						WS 17/3 Interaktive TIVA-Simulation - ein TED-basierter Workshop (Wdh.)					
			WS 21 Vorbereitung auf die Facharzt-prüfung Anästhesiologie						WS 14/2 Videolaryngoskopie - Tipps und Tricks für die klinische Praxis (Wdh.)					
WS 7/2 Anlage und Management zentralvenöser Zugänge (Wdh.)														

ZEITPLAN

Zeitplan - Klinische Workshops / Refresher Course

ZEITPLAN

Raum / Zeit		07:00	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30
Dienstag, 13.09.2016	CVK, Spiegelkursraum Mittelallee 3										
	Mittwoch, 14.09.2016										
	CVK, Seminarraum Ebene 2 Mittelallee 3										
	Donnerstag, 15.09.2016										
	DRK Westend, Zentral-OP, Eingang Haus A										
	Freitag, 16.09.2016										
	DRK Westend, Zentral-OP, Eingang Haus A										
	Samstag, 17.09.2016										
	Charité Campus Mitte, CCM	Institut für Anatomie Philippstr. 12									
Seminarraum 1, Innere Medizin, Sauerbruchweg 3											
Seminarraum 2, Innere Medizin, Sauerbruchweg 3											
Seminarraum 3, Innere Medizin, Sauerbruchweg 3											
Seminarraum 4, Innere Medizin, Sauerbruchweg 3											
Charité Virchow Klinikum, CVK	Seminarraum Ebene 2 Mittelallee 3										
	Spiegelkursraum Mittelallee 3										
	Tierexperimentelle Einr. Forschungshaus, Forum 4										
	Hörsaal Pathologie Forschungshaus, Forum 4										
	Hörsaal 3 Lehrgebäude, Forum 3										
	Seminarraum 3 Lehrgebäude, Forum 3										
	Kursraum 1 Lehrgebäude, Forum 3										
	Kursraum 3 Lehrgebäude, Forum 3										
	Kursraum 5 Lehrgebäude, Forum 3										
	Aufwachraum, Kopfhaus Mittelallee 2										

WS 1 Kurs Intensivtransport nach den Empfehlungen der DIVI

WS 1 Kurs Intensivtransport nach den Empfehlungen der DIVI (Fortsetzung)

WS 2 Neuromonitoring im OP - Praxis

WS 3 Ultraschallgestützte Regionalanästhesie - eine OP-Hospitation

WS 15 Kinderanästhesie - eine OP-Hospitation

WS 24 Anatomie regionalanästhesiologischer Verfahren

WS 22/1 Sonographie bei neuroaxialer Regionalanästhesie

WS 29 Hämodynamisch fokussierte Echokardiographie

WS 31 Neurowoodstock

WS 32 Perkutane Tracheotomie

WS 23 Lagerung als begleitende Therapie eines akut lungenkranken Patienten

WS 30 Die ECMO zur Behandlung des akuten Lungenversagens - Theorie

RC 6 Anästhesie IV

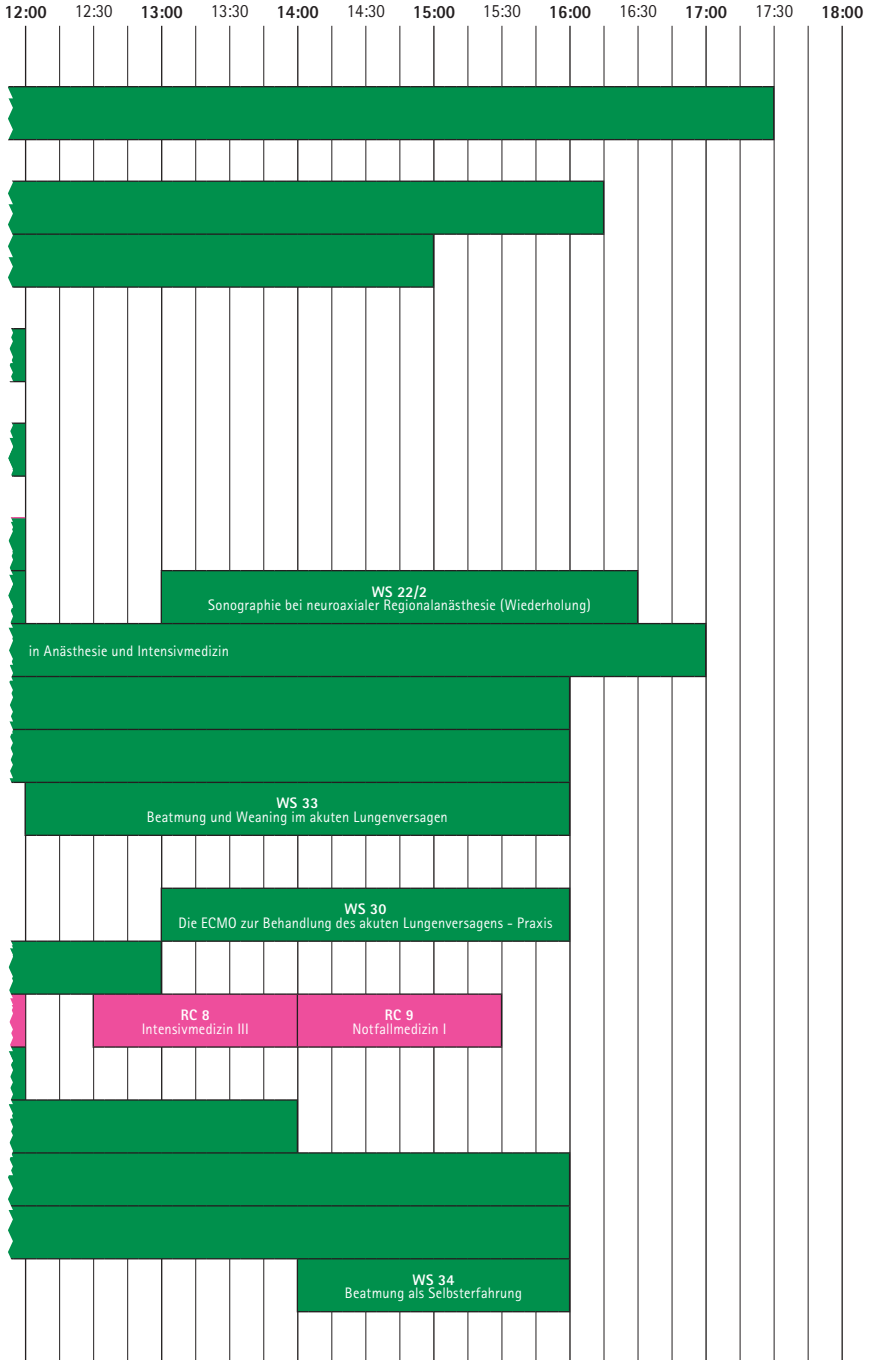
RC 7 Schmerztherapie I

WS 25 Difficult Airway Management

WS 26 Hands-on Thoraxanästhesie

WS 28 Invasive Notfalltechniken

WS 27 GCP-Refresherkurs



ZEITPLAN

Workshop

Dienstag, 13. September 2016

WS 1 Kurs Intensivtransport nach den Empfehlungen der DIVI

Workshop

Mittwoch, 14. September 2016

WS 1 Kurs Intensivtransport nach den Empfehlungen der DIVI (Fortsetzung)

WS 2 Neuromonitoring im OP - Praxis

Anästhesie

AN 1 Anästhesie in der Gefäßchirurgie - was gibt es Neues?

AN 2 Konzepte zur Fremdbluteinsparung in der perioperativen Medizin - was ist sicher und effektiv?

AN 3 Neuroanästhesie - was muss der Facharzt wissen?

AN 4 Ambulante Anästhesie: Altersgrenzen und medizinische Besonderheiten bei der Patientenauswahl

AN 5 Pro/Con-Sitzung: endotracheale Intubation - ich kann immer!

AN 6 Frailty, die altersbedingte Gebrechlichkeit

AN 7 Geburtshilfliche Anästhesie - Status 2016

AN 8 Echokardiographische Kompetenz - obligat für den Facharzt Anästhesiologie?

Intensivmedizin

IN 1 Hämodynamisches Monitoring des Intensivpatienten

IN 2 Die katheterassoziierte Sepsis

IN 3 Intensivbeatmung - Update 2016

IN 4 Kompetenzen im Einsatz von Antiinfektiva

IN 5 Pulmonale Hypertonie und Rechtsherzversagen

IN 6 Patient Blood Management means the management of acute anemia during the ...

IN 7 Pro/Con-Sitzung: Kompetenzbündelung durch interdisziplinäre Intensivmedizin

IN 8 Intensivstation: Bedarfsplanung und strukturelle Voraussetzungen

IN 9 ICU-Wiederaufnahme: Ursachen und Vermeidungsstrategien

IN 10 Best Care in der Intensivmedizin - was ist Standard 2016?

Kinderanästhesie

- KI 1 Kompetenzentwicklung bei der Kaudalanästhesie
- KI 2 Im Focus: bronchopulmonale Probleme in der Kinderanästhesie
- KI 3 Anästhesie bei Kindern mit komplexen Vorerkrankungen

Notfallmedizin

- NM 1 Simulation in der Notfallmedizin
- NM 2 Ein Jahr nach den neuen Reanimationsguidelines - wo stehen wir heute?
- NM 3 MANV nach Terroranschlag - Konzepte für die zivile Rettungsmedizin

Pflegesymposium

- PS 1 Spezielle Anästhesie – aus der Praxis für die Praxis
- PS 2 Spezielle Intensivmedizin/-pflege
- PS 3 Stellenwert der Pflege bei Teaminterventionen
- PS 4 Sepsis-Update 2016 aus fachpflegerischer Sicht: gibt es etwas Neues?

Problem Based Learning

- PBL 1/1 Fehlgeschlagene fiberoptische Intubation – und jetzt?
- PBL 2 Schweres Reperfusionssyndrom nach Schock
- PBL 3/1 Perakuter Kopfschmerz mit Krampfanfall acht Tage nach geburtshilflicher PDA
- PBL 4/1 Somnolenz und therapierefraktäre Hypotonie nach Hüft-TEP – was nun?
- PBL 5/1 Pleuraempyem bei einer Schwangeren mit Myasthenia gravis
- PBL 6/1 Anästhesie im Senium bei medialer Schenkelhalsfraktur – für Herz und Verstand
- PBL 7/1 Atemwegssicherung bei einem acht Monate alten Säugling mit CHARGE-Syndrom

Refresher Course

- RC 1 Anästhesie I
- RC 2 Intensivmedizin I



Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Schmerz & Palliativmedizin

- SP 1 Anästhesiologische Kompetenz in der Schmerzmedizin
- SP 2 Der Anästhesist in der Palliativmedizin - wo stehen wir 2016?
- SP 3 Schmerztherapie bei schwierigen Operationen

Sonderveranstaltung

- SO 1 Heilung beginnt im Kopf - mentale Impulse für eine traumhafte Anästhesie
- SO 2 The inflammatory response to ischemia/reperfusion injury - how can we prevent ...
- SO 3 Pro/Con-Sitzung: mehr Kompetenz durch Fellowships in der Anästhesie
- SO 4 Anästhesie und Kinderzahnheilkunde: zwei kompetente Partner
- SO 5 Aus Fehlern lernen - was bringt uns CIRS-AINS?
- SO 6 Mentale Stärke für die Medizin - gewinnen Sie die Freiheit zurück, in jeder Situation gelassen zu reagieren

Workshop

- WS 3 Ultraschallgestützte Regionalanästhesie - eine OP-Hospitalation
- WS 1 Kurs Intensivtransport nach den Empfehlungen der DIVI (Fortsetzung)
- WS 4/1 RespiCode - Simulatortraining für Intensivbeatmung
- WS 5/1 Röntgen-Thorax-Diagnostik auf der Intensivstation
- WS 6 Einstieg in die ultraschall-assistierte Regionalanästhesie
- WS 2 Neuromonitoring im OP - Theorie
- WS 7/1 Anlage und Management zentralvenöser Zugänge
- WS 8/1 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting
- WS 9/1 Point-of-Care-Diagnostik der Koagulopathie
- WS 10/1 Akutdialyse und Nierenersatztherapie
- WS 11/1 Reanimationstraining: H's und HITS's invasiv behandeln
- WS 12/1 Was Sie schon immer über Antibiotika wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten
- WS 8/2 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 13 EKG-Diagnostik der Myokardischämie
- WS 4/2 RespiCode - Simulatortraining für Intensivbeatmung (Wiederholung)
- WS 8/3 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 14/1 Videolaryngoskopie - Tipps und Tricks für die klinische Praxis

Breakfast-Mini-Symposium

- BMS 1 Mythen und Fakten in der Anästhesie
- BMS 2 Das kleine 1 x 1 des Ultraschall für den Anästhesisten
- BMS 3 Das kleine 1 x 1 der Antiinfektivtherapie

Anästhesie

- AN 9 Hämostase und Antikoagulation - Update 2016
- AN 10 Periphere Regionalanästhesie - Update 2016
- AN 11 Kolloidale Volumentherapie: wo stehen wir 2016?
- AN 12 Atemwegsmanagement - Update 2016
- AN 13 Unerwünschte perioperative Hypothermie
- AN 14 Fast track - Programme und Modulation der perioperativen Stressantwort
- AN 15 Anästhesie bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe
- AN 16 **Podiumssitzung: Polytraumaversorgung ist eine interprofessionelle Teamaufgabe. Vorgehen aus Sicht der/des ...**
- AN 17 Brennpunkte in der ambulanten Anästhesie
- AN 18 Herausforderungen in der Thoraxanästhesie

Intensivmedizin

- IN 11 Entscheidend: spezifische Therapiestrategien
- IN 12 Wundheilungsstörungen auf der Intensivstation
- IN 13 Pro/Con-Session: Sepsis - everything has been said
- IN 14 Aktuelle Perspektiven in der neurochirurgischen Intensivmedizin
- IN 15 Analgesie, Sedierung und Delirmanagement
- IN 16 Immunregulation beim kritisch Kranken - was gibt es Neues?
- IN 17 **Podiumssitzung: Polytraumaversorgung ist eine interprofessionelle Teamaufgabe. Vorgehen aus Sicht der/des ...**
- IN 18 Entstehung, Therapie und Prognose der ICU-Acquired Weakness
- IN 19 Optimierung der Prozessqualität in der Intensivmedizin
- IN 20 Ethik in der Intensivmedizin

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Kinderanästhesie

- KI 4 Wenn's nicht so läuft, wie es laufen soll - Prävention und Handlungsstrategien bei ...
- KI 5 Patientensicherheit in der Kinderanästhesie
- KI 6 Kinderanästhesie konkret - Update 2016

Notfallmedizin

- NM 4 Atemwegsmanagement in der Notfallmedizin
- NM 5 **Podiumssitzung: Polytraumaversorgung ist eine interprofessionelle Teamaufgabe. Vorgehen aus Sicht der/des ...**
- NM 6 Telemedizin in der prähospitalen Notfallmedizin

Pflegesymposium

- PS 5 Bildung und Wissenschaft Fachkrankenpflege
- PS 6 Weiterbildung aktuell - Verleihung des 19. Thieme-Intensiv-Pflegepreises
- PS 7 **Podiumssitzung: Polytraumaversorgung ist eine interprofessionelle Teamaufgabe. Vorgehen aus Sicht der/des ...**
- PS 8 Intensivstation zwischen Skill-Mix und Ressourcenmanagement

Problem Based Learning

- PBL 1/2 Fehlgeschlagene fiberoptische Intubation - und jetzt? (Wiederholung)
- PBL 3/2 Perakuter Kopfschmerz mit Krampfanfall acht Tage nach geburtshilflicher PDA (Wiederholung)
- PBL 8 Intraoperativer Kreislaufstillstand bei einem Herzschrittmacherträger
- PBL 5/2 Pleuraempyem bei einer Schwangeren mit Myasthenia gravis (Wiederholung)
- PBL 6/2 Anästhesie im Senium bei medialer Schenkelhalsfraktur - für Herz und Verstand (Wiederholung)
- PBL 7/2 Atemwegssicherung bei einem acht Monate alten Säugling mit CHARGE-Syndrom (Wiederholung)
- PBL 4/2 Somnolenz und therapierefraktäre Hypotonie nach Hüft-TEP - was nun? (Wiederholung)

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Refresher Course



- RC 3 Anästhesie II
- RC 4 Anästhesie III
- RC 5 Intensivmedizin II

Rettungsdienstforum

- RF 1 Hard- und Softskills im Rettungsdienst
- RF 2 Kurven, Kurven, Kurven - Monitoring im Rettungsdienst
- RF 3 **Podiumssitzung: Polytraumaversorgung ist eine interprofessionelle Teamaufgabe. Vorgehen aus Sicht der/des ...**
- RF 4 Quo vadis? - Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst

Schmerz & Palliativmedizin

- SP 4 Schmerztherapie bei schwierigen Patienten
- SP 5 Pro/Con-Sitzung: Akutschmerztherapie in der Notaufnahme: Anästhesiologisches Arbeitsfeld der Zukunft?

Sonderveranstaltung

- SO 7 AINS im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Patientenzentrierung
- SO 8 Coaching und Mitarbeiterführung
- SO 9 Anwendertreffen QUIPS
- SO 10 Aktuelles aus der Schlichtungsstelle
- SO 11 Kompetenz in AINS heute: historisch begründet
- SO 12 Notfallkoffer „Kommunikation“
- SO 13 Droll stories und Skurriles aus AINS und Klinikalltag
- SO 14 Die Tätigkeit als Chefärztin/Chefarzt: aktuelle Rechtsfragen
- SO 15 Grundschulung QUIPS und QUIPS Infant
- SO 16 Vom Labor zum Patienten - wissenschaftlicher Nachwuchs in der translationalen Forschung
- SO 17 Gibt es noch eine Zukunft für die Schmerzmedizin in der Anästhesiologie?
- SO 18 BDA – Forum

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Workshop

- WS 15 Kinderanästhesie - eine OP-Hospitation
- WS 8/4 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 11/2 Reanimationstraining: H's und HITS's invasiv behandeln (Wiederholung)
- WS 16 EKG-Diagnostik von Herzrhythmusstörungen
- WS 17/1 Interaktive TIVA-Simulation - ein TED-basierter Workshop
- WS 10/2 Akutdialyse und Nierenersatztherapie (Wiederholung)
- WS 7/2 Anlage und Management zentralvenöser Zugänge (Wiederholung)
- WS 9/2 Point-of-Care-Diagnostik der Koagulopathie (Wiederholung)
- WS 18 Schmerz - neue Entwicklungen in Grundlagenwissenschaft und Praxis
- WS 19 Therapeutisches Drug-Monitoring und individuelle Dosierung von Antiinfektiva
- WS 8/5 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 4/3 RespiCode - Simulatortraining für Intensivbeatmung (Wiederholung)
- WS 5/2 Röntgen-Thorax-Diagnostik auf der Intensivstation (Wiederholung)
- WS 17/2 Interaktive TIVA-Simulation - ein TED-basierter Workshop (Wiederholung)
- WS 12/2 Was Sie schon immer über Antibiotika wissen wollten, sich aber nie zu fragen trauten (Wiederholung)
- WS 8/6 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 20/1 Akupunktur in der Anästhesie
- WS 21 Vorbereitung auf die Facharztprüfung Anästhesiologie
- WS 4/4 RespiCode - Simulatortraining für Intensivbeatmung (Wiederholung)
- WS 8/7 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 17/3 Interaktive TIVA-Simulation - ein TED-basierter Workshop (Wiederholung)
- WS 14/2 Videolaryngoskopie - Tipps und Tricks für die klinische Praxis (Wiederholung)
- WS 8/8 Simulatorworkshop: der kritische Patient im intensivmedizinischen Setting (Wiederholung)
- WS 20/2 Akupunktur in der Anästhesie (Wiederholung)

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Refresher Course



- RC 6 Anästhesie IV
- RC 7 Schmerztherapie I
- RC 8 Intensivmedizin III
- RC 9 Notfallmedizin I

Workshop

- WS 22/1 Sonographie bei neuroaxialer Regionalanästhesie
- WS 23 Lagerung als begleitende Therapie eines akut lungenkranken Patienten
- WS 24 Anatomie regionalanästhesiologischer Verfahren
- WS 25 Difficult Airway Management
- WS 26 Hands-on Thoraxanästhesie
- WS 27 GCP-Refresherkurs
- WS 28 Invasive Notfalltechniken
- WS 29 Hämodynamisch fokussierte Echokardiographie in Anästhesie und Intensivmedizin
- WS 30 Die ECMO zur Behandlung des akuten Lungenversagens – Theorie
- WS 31 Neurowoodstock
- WS 32 Perkutane Tracheotomie
- WS 33 Beatmung und Weaning im akuten Lungenversagen
- WS 22/2 Sonographie bei neuroaxialer Regionalanästhesie (Wiederholung)
- WS 34 Beatmung als Selbsterfahrung

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
B. Braun Melsungen AG
Baxalta Deutschland GmbH
Bayer Vital GmbH
Biotest AG
CSL Behring GmbH
CytoSorbents Europe GmbH
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
Ferring Arzneimittel GmbH
Fresenius Medical Care GmbH
Gambro Hospal GmbH
Heinen + Löwenstein GmbH & Co. KG
Karl Storz GmbH & Co. KG
Linde Gas Therapeutics GmbH
LIVANOVA – Sorin Group Deutschland GmbH
Novo Nordisk Pharma GmbH
Orion Pharma GmbH
Pajunk Medical Produkte GmbH
Pall GmbH
ratiopharm GmbH
Salvia medical GmbH & Co. KG
Sintetica GmbH
Teleflex Medical GmbH
Vifor Pharma Deutschland GmbH
Zoll Medical Deutschland GmbH

Wir danken den oben genannten Firmen für die Unterstützung der Veranstaltung!

Auf Wunsch nachfolgend genannter Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung zu diesem Kongress gemäß dem FSA-Kodex (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.)

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand Anzeige Flyer Übernahme Preise	18.300,- €
Active Key GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.690,- €
AGUETTANT Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	2.610,- €
Baxalta Deutschland GmbH	Ausstellungsstand Symposium	16.300,- €
Baxter Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	3.470,- €
Bayer Vital GmbH	Ausstellungsstand Symposium	14.250,- €
Biotest AG	Ausstellungsstand Symposium	16.300,- €
CSL Behring GmbH	Ausstellungsstand Symposium	16.340,- €
CytoSorbents Europe GmbH	Ausstellungsstand Symposium	15.070,- €
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	Ausstellungsstand Symposium	12.610,- €
DIAMED Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	6.300,- €
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	App Ausstellungsstand Sitzungsunterstützung Symposium	33.150,- €
Ferring Arzneimittel GmbH	Ausstellungsstand Symposium	14.250,- €
Fisher & Paykel Healthcare GmbH	Ausstellungsstand	6.300,- €
Gambro Hospal GmbH	Ausstellungsstand Symposium	18.350,- €
GE Medical Systems Information Technologies GmbH	Ausstellungsstand	3.430,- €
Grünenthal GmbH	Ausstellungsstand	8.350,- €
Heinen + Löwenstein GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand Symposium	22.450,- €
Linde Gas Therapeutics GmbH	Ausstellungsstand Symposium Umhängebänder	18.070,- €
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	Ausstellungsstand	2.610,- €

MSD SHARP & DOHME GMBH	Ausstellungsstand	14.910,- €
NIKKISO Europe GmbH	Ausstellungsstand	3.430,- €
Novo Nordisk Pharma GmbH	Sitzungsunterstützung	5.000,- €
Orion Pharma GmbH	Ausstellungsstand Symposium	26.550,- €
Pfizer Pharma GmbH	Ausstellungsstand	6.710,- €
Pharmore GmbH	Ausstellungsstand	2.610,- €
PUREN Pharma GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.610,- €
ratiopharm GmbH	Anzeige Ausstellungsstand Symposium	20.340,- €
Salvia medical GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand Sitzungsunterstützung	9.250,- €
Thermo Fisher Scientific	Ausstellungsstand	4.250,- €
Vifor Pharma Deutschland GmbH	Ausstellungsstand Sitzungsunterstützung	7.610,- €
VYGON GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.610,- €

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass vorgenannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen!
Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme verwendet!

11:45 – 13:15 Uhr
Raum 2 | EG
SY 1

**Einmal probiert, für immer verführt:
transpulmonaler Druck zur Beatmungsoptimierung**

Diese Sitzung ist organisiert durch
Heinen + Löwenstein GmbH & Co. KG

11:45 – 13:15 Uhr
Raum 5 | 2. OG
SY 2

**Multiresistente Erreger im klinischen Alltag
auf der Intensivstation**

Diese Sitzung ist organisiert durch
Biotest AG

12:00 – 13:30 Uhr
Estreisaal B | EG
SY 3

**Anästhesiebedingte Hypotension bei besonderen
Patientengruppen**

Diese Sitzung ist organisiert durch
ratiopharm GmbH

12:15 – 13:45 Uhr
Raum 4 | 2. OG
SY 4

**Möglichkeiten extrakorporaler CO₂-Entfernung zur
lungenprotektiven Beatmung**

Diese Sitzung ist organisiert durch
Gambro Hospal GmbH

12:30 – 14:00 Uhr
Raum 3 | EG
SY 5

**Modernes Infusionsmanagement –
Herausforderungen und geeignete Lösungen**

Diese Sitzung ist organisiert durch
B. Braun Melsungen AG

13:45 – 15:15 Uhr
Raum 2 | EG
SY 6

**5 Jahre Antikoagulation mit NOAKs –
offene Fragen und neue Optionen**

Diese Sitzung ist organisiert durch
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH

13:45 – 15:15 Uhr
Raum 5 | 2. OG
SY 7

**CytoSorb: Therapieoption bei systemischer
Hyperinflammation – ein Update**

Diese Sitzung ist organisiert durch
CytoSorbents Europe GmbH

14:15 – 15:45 Uhr
Raum 4 | 2. OG
SY 8

Zielwertgesteuerte Sedierung: Das MIRUS™ System

Diese Sitzung ist organisiert durch
Pall GmbH Medical

11:00 – 12:30 Uhr
Raum 4 | 2. OG
SY 9

**Der Acetylcholinspiegel in der Anästhesie und Intensiv-
medizin – Marker und therapeutischer Ansatz? – Teil III**

Diese Sitzung ist organisiert durch
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH

11:00 – 12:30 Uhr
Raum 3 | EG
SY 10

Oxygenierung und Weaning-Konzepte

Diese Sitzung ist organisiert durch
Linde Gas Therapeutics GmbH

11:00 – 12:30 Uhr
Raum 5 | 2. OG
SY 11

Diagnosestellung: erworbene Hämophilie A

Diese Sitzung ist organisiert durch
Baxalta Deutschland GmbH

11:15 – 12:45 Uhr
Raum 2 | EG
SY 12

Perioperatives Gerinnungsmanagement

Diese Sitzung ist organisiert durch
CSL Behring GmbH

11:30 – 13:00 Uhr
Paris | EG
SY 13

Akute Herzinsuffizienz

Diese Sitzung ist organisiert durch
Orion Pharma GmbH

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

12:45 – 14:15 Uhr
Raum 5 | 2. OG
SY 14

Hypotension

Diese Sitzung ist organisiert durch
Sintetica GmbH

13:00 – 14:30 Uhr
Raum 2 | EG
SY 15

Patient Blood Management

Diese Sitzung ist organisiert durch
Ferring Arzneimittel GmbH

13:00 – 14:30 Uhr
Raum 4 | 2. OG
SY 16

Stellenwert der NOAKs im Praxisalltag. Was ist zu beachten?

Diese Sitzung ist organisiert durch die
Firma Bayer

Das ausführliche Programm finden Sie unter
www.HAI2016.de

Estrel Convention Center
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Charité, Campus Mitte (CCM)
Charité, Campus Virchow-Klinikum (CVK)
DRK Kliniken Berlin Westend

Auf der Homepage www.HAI2016.de finden Sie die
Workshop-Adressen sowie die Lagepläne der Charité

Anmeldung / Teilnehmerregistrierung

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg
☎ 0911/39316-53, ☎ 0911/39316-66, E-Mail: roth@mcn-nuernberg.de

Kongressorganisation / Industrieausstellung

☎ 0911/39316-40, ☎ 0911/39316-41, ☎ 0911/39316-66, Internet: www.HAI2016.de
E-Mail: muhr@mcn-nuernberg.de
E-Mail: fischer@mcn-nuernberg.de

Internet

Die Kongress-Homepage www.HAI2016.de bietet Ihnen:

- Inhalte von wissenschaftlichem Programm, Workshops etc.
- Online-Registrierung zur Kongressteilnahme
- Abstracteinreichung
- Zimmerreservierung
- Erstellen Ihres persönlichen Zeitplans
- Hinweise über die Zertifizierung
- Sponsoren-/Ausstellerverzeichnis sowie die Ausstellungspläne
- Lageplan, Anfahrtsbeschreibung sowie Raumübersicht des Estrel Convention Centers
- Adressen und Lagepläne der Charité Berlin
- Informationen zum Rahmenprogramm
- Bildungsurlaub

Tagungsschalter MCN

Estrel Convention Center (siehe Übersichtsplan Seite 4 und 5)

☎ 0700 / 62 663 773 (während der Veranstaltung)

MCNMESSE

Öffnungszeiten:

Donnerstag	15. September 2016	07:00 – 18:00 Uhr
Freitag	16. September 2016	06:30 – 18:00 Uhr

Charité, Campus Virchow-Klinikum (CVK), Lehrgebäude, Forum 4

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

☎ 0176/21638264

Öffnungszeiten:

Samstag	17. September 2016	07:00 – 13:00 Uhr
---------	--------------------	-------------------

Kinderbetreuung

Falls Sie während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung benötigen, können Sie sich gerne an folgende Adresse wenden:

Agentur Pünktchen

Urbanstr. 104a

10967 Berlin

☎ 030/24039562

Internet: www.agentur-puenktchen.de

Zimmervermittlung / DB-Fahrkartenbestellung

Es steht ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern im Estrel Hotel zur Verfügung. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer bis 01. Juli 2016 direkt im Estrel Hotel unter der Telefon-Nr.: 030/6831-0 mit dem Stichwort „HAI 2016“. Informationen zu alternativen Hotels erteilt Ihnen:

Interface GmbH & Co. KG, Carmen Hell

Postfach 0455, 97301 Kitzingen

☎ 09321/3907322 ☎ FAX 09321/3907399

E-Mail: info@interface-congress.de, Internet: www.interface-congress.de

Pressebüro

Pressekontakt

Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)

c/o Dorothea Küsters Life Science Communications GmbH

Constanze Dewald / Bettina Sieber

Leimenrode 29, 60322 Frankfurt/Main

☎ 069/61998-112 /-27, ☎ FAX 069/61998 -10

E-Mail: dewald@dkcommunications.de

E-Mail: sieber@dkcommunications.de

Internet: www.HAI2016.de oder www.dgai.de

Presseausweise erhalten Sie im Raum 30425 (Flügel 3)

Referenten-Lounge

Die Referenten-Lounge befindet sich auf der Empore der Ausstellungshalle. Hier können sich die Referenten auf ihre Vortragspräsentationen vorbereiten.

Die **Öffnungszeiten der Referenten-Lounge** sind wie folgt:

Donnerstag, 15. September 2016	07:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 16. September 2016	06:30 – 17:00 Uhr

Tagungstaschen

Die Ausgabe der Tagungstaschen erfolgt an einem separaten Schalter in der Industrieausstellung.

Datenschutzhinweis

Die Namensschilder der Teilnehmer enthalten einen Data-Matrix-Code, der Daten des jeweiligen Teilnehmers (Teilnehmernummer, Titel, Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse) verschlüsselt aufweist. An den Ausstellungsständen können diese Codes mittels Scanner ausgelesen werden. Dieser Service dient zur Erleichterung der Kongressnacharbeiten der Ausstellungsfirmen und verbessert den Informationsfluss auch im Interesse der Kongressteilnehmer. Bitte unterstützen Sie den optimalen Dialog zwischen Teilnehmer und Industrie!

Teilnahmegebühren

	Gebühreneingang <u>bei MCN</u> bis 02. August 2016	Gebühreneingang <u>bei MCN</u> ab 03. August 2016
Dauerausweise, Mitglieder		
DGAI (Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.)		
Fachärzte	€ 160,-	€ 180,-
Niedergelassene Ärzte	€ 160,-	€ 180,-
Ärzte in Weiterbildung*	€ 130,-	€ 150,-
Dauerausweise, Mitglieder		
BDA (Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.),		
DGSS (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.),**		
DSG (Deutsche Sepsis-Gesellschaft e.V.),**		
ESA (European Society of Anaesthesiology)**		
Fachärzte	€ 190,-	€ 210,-
Niedergelassene Ärzte	€ 190,-	€ 210,-
Ärzte in Weiterbildung*	€ 160,-	€ 180,-
Dauerausweise, Nichtmitglieder		
Fachärzte	€ 205,-	€ 230,-
Niedergelassene Ärzte	€ 205,-	€ 230,-
Ärzte in Weiterbildung*	€ 175,-	€ 195,-

Teilnahmegebühren

	Gebühreneingang <u>bei MCN</u> bis 02. August 2016	Gebühreneingang <u>bei MCN</u> ab 03. August 2016
Dauerausweise, Mitglieder**		
DGF (Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.)		
Pflegekräfte	€ 55,-	€ 75,-
Medizinisch-Technisches Personal	€ 55,-	€ 75,-
DBRD (Deutscher Bundesverband Rettungsdienst e.V.)		
Rettungsdienstpersonal	€ 50,-	€ 70,-
Dauerausweise, Nichtmitglieder		
Pflegekräfte	€ 60,-	€ 80,-
Medizinisch-Technisches Personal	€ 60,-	€ 80,-
Rettungsdienstpersonal	€ 55,-	€ 75,-
Dauerausweise Techniker*	€ 40,-	€ 60,-
Dauerausweise Studenten*	kostenfrei	kostenfrei
Dauerausweise nicht berufstätige und nicht mehr berufstätige Ärzte*	€ 80,-	€ 100,-

*nur gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung!

**nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises!

Tageskarten

Ärzte	15. September 2016	€ 135,-
Ärzte	16. September 2016	€ 135,-
Ärzte	17. September 2016 (Refresher Course)	€ 60,-
Pflegekräfte	15. September 2016	€ 45,-
Pflegekräfte	16. September 2016	€ 45,-

Workshops (begrenzte Teilnehmerzahlen)	€ 20,- bis € 350,-
Breakfast-Mini-Symposium	kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Problem Based Learning	€ 15,-
Satellitensymposium	kostenfrei

Alle Preise inkl. ges. MwSt.

Die Teilnehmerausweise werden Ihnen vorab ca. 2 Wochen vor dem Kongress zugesandt.

Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d. h. der Teilnehmerausweis liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit.

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei Vergessen des Ausweises bzw. nochmaligem Neuausdruck vor Ort Bearbeitungskosten von € 20,- anfallen.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.HAI2016.de

Mit Abgabe Ihrer Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen des HAI 2016 (siehe unter www.HAI2016.de) ausdrücklich anerkannt!

Abstracteinreichung

Wir bitten die Abstracts in der Sprache zu verfassen, in welcher der Vortrag oder das Poster präsentiert wird.

Die Anmeldung von Abstracts ist **nur online** unter www.HAI2016.de möglich. Bitte halten Sie bei der Abfassung Ihres Abstracts folgende Gliederung ein:

1. Zielsetzung
2. Methodik
3. Ergebnis
4. Schlussfolgerung

Abkürzungen sind bei der ersten Nutzung zu erläutern.

Wir bitten um Benachrichtigung, falls es sich beim Verfasser des Abstracts und dem Referenten nicht um dieselbe Person handelt. Alle eingereichten Abstracts werden vom wissenschaftlichen Beirat überprüft und nach standardisierten Kriterien bewertet. Die Autoren werden über das Resultat dieser Bewertung bis spätestens Mitte Juli 2016 benachrichtigt. Als Form der Präsentation sind freie Vorträge und Poster vorgesehen.

Freie Vorträge: Die 12 am besten bewerteten Abstracts werden als freie Vorträge präsentiert und zum Vortragswettbewerb eingeladen. Hieran nehmen 8 klinische und 4 experimentelle Vorträge teil.

Poster: Alle akzeptierten Abstracts, die nicht am Vortragswettbewerb teilnehmen, werden als Poster präsentiert und nehmen am Posterwettbewerb teil.

Alle akzeptierten Abstracts werden in einem Abstractband veröffentlicht.

Der Veranstalter behält sich vor, fehlerhafte Abstracts abzuändern. Mit Abgabe seines Abstracts tritt der Einreichende sämtliche Rechte der Weiterverwertung, gleich welcher Art, seines Beitrages an den Veranstalter unentgeltlich ab. Ungeachtet dessen verbleibt ihm die Möglichkeit der Weiterverwertung nach eigenem Bedarf.

Die Verantwortung für die Klärung eventueller Urheberrechte Dritter bezüglich der Inhalte des Abstracts liegt bei den Autoren. Somit gewährleisten die Autoren, dass auf sämtlichen Abbildungen, Tabellen etc. keine Rechte Dritter liegen, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.

Nicht-Fachärzte sowie Fachärzte (DGAI-Mitglieder), die einen freien Vortrag oder ein Poster präsentieren, werden in Anerkennung ihres wissenschaftlichen Engagements von den Kongressgebühren befreit.

Einsendeschluss: 29. Mai 2016

Ihre Anmeldung ist **nur online** möglich unter www.HAI2016.de

Publikation

Zur Veranstaltung wird ein Abstractband herausgegeben, in dem die eingereichten Abstracts der Vorträge, des Pflegesymposiums, Rettungsdienstforums und der Posterpräsentationen publiziert werden.

Mitglieder der DGAI/BDA haben einen Druckkostenzuschuss in Höhe von € 15,-, Nichtmitglieder in Höhe von € 20,- zu entrichten.

Die Posterpräsentation findet im Foyer 1 statt.

Die Poster müssen **30 Minuten vor Beginn** bzw. nach Beendigung der Ausstellungszeit auf- bzw. abgehängt werden. Für nicht entfernte Poster kann keine Haftung übernommen werden. Die Termine der **Posterbegehung** sind im Programm ausgewiesen. Sie erfordert die Anwesenheit des Posterreferenten sowie des jeweiligen Vorsitzenden. Die Poster können nur mit wieder ablösbaren Klebebändern, die am Tagungsschalter erhältlich sind, angebracht werden. Die Ihnen zur Verfügung stehende **maximale Nutzfläche** beträgt: Breite 95 cm, Höhe 236 cm. Die besten wissenschaftlichen Beiträge werden prämiert:

Posterpreis für experimentelle Studien:

1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €

Posterpreis für klinische Studien:

1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €

Preis „Freie Vorträge“ für experimentelle Studien:

1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €

Preis „Freie Vorträge“ für klinische Studien:

1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 500 €



Mit freundlicher Unterstützung der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Der HAI der DGAI ist angemeldet zur Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin. Das Pflegesymposium erhält die Punktvorgabe entsprechend den Richtlinien beruflich Pflegender (www.regbp.de).

Bitte überprüfen Sie die Zuordnung der Vorträge zu den einzelnen Sitzungen anhand der Angaben im Programm. Für alle Sitzungen steht eine PC-Projektion zur Verfügung. Overhead-Projektion ist nicht möglich.

Die Redezeit beträgt in der Regel **20 Minuten (mit 10 Minuten Diskussionszeit im Anschluss)**.

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen Ihrer Redezeit im persönlichen Anschreiben von MCN.

Für die **freien Vorträge** sind Redezeiten von jeweils 8 Minuten mit 2 Minuten Diskussionszeit im Anschluss vorgesehen.

Bitte beachten Sie, dass alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien in Ihren Microsoft PowerPoint®-Präsentationen beiliegen. Insbesondere Videos müssen als eigenständige Datei mitgeführt werden, sofern sie nicht – wie ab PowerPoint® Version 2010 möglich – in die Präsentation integriert wurden. Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten (Codecs) H.264, MPEG-1, MPEG-2, MPEG-4 (DivX, Xvid) und Windows Media sowie in den Containern AVI, MPG, MKV, WMV, MOV oder MP4 vorliegen. Andere Videoformate werden auch gerne angenommen.

Eine einfache Möglichkeit, Ihre Präsentation für die vollständige Weitergabe automatisch zusammenfassen zu lassen, bietet Ihnen die in PowerPoint® verfügbare Funktion „Bildschirmpräsentation für CD verpacken“ (in älteren Versionen auch „Pack & Go“ oder „Verpacken für CD“ genannt).

Ihre Daten bringen Sie bitte bevorzugt auf einem USB-Stick mit CDs, DVDs, externe USB-Festplatten und gängige Speicherkarten werden ebenfalls akzeptiert.

Präsentationsnetzwerk für PC-Projektion

Alle Medien müssen von einem Standard-PC-System unter Microsoft Windows® eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit PowerPoint® for Mac erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Schriftarten, Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit PowerPoint® for Mac erstellten Präsentationen führen unter Umständen zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf Mac OS-spezifische Schriftarten und Animationen und verwenden Sie die Formate PNG oder JPG für Ihre Bilddateien.

Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft Windows® 7 ausgestattet und unterstützen alle gängigen PowerPoint®-Präsentationsformate für Windows. Eine individuelle Kompatibilitätsprüfung muss vor Ort im MediaCheck des Kongresses durchgeführt werden.

Wir stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an hai@luxav.de.

Bitte sehen Sie davon ab, uns Ihre Präsentationen vorab per Mail oder Post zu senden. Eine Abgabe vor Ort, spätestens 30 Minuten vor Sitzungsbeginn, ist erfahrungsgemäß ausreichend.

Erläuterung zum wissenschaftlichen Programm des HAI 2016

Es gibt zwei verschiedene Arten von Beiträgen zum wissenschaftlichen Programm, die sich aufgrund ihrer Organisation und Struktur grundlegend unterscheiden und im Folgenden erläutert werden:

1. Wissenschaftliches Programm der einzelnen Themengebiete:

Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerz- & Palliativmedizin, Kinderanästhesie, Regionalanästhesie, Pflegesymposium, Rettungsdienstforum und Sonderveranstaltungen.

Alle Sitzungen, die unter diesen Themenschwerpunkten im Programm aufgeführt werden, sind rein wissenschaftliche Veranstaltungen, die durch das Wissenschaftliche Komitee in enger Zusammenarbeit mit DGAI, DGF und DBRD entworfen und nicht durch die Industrie beeinflusst wurden. Diese Sitzungen enthalten teilweise einen Hinweis – „Mit freundlicher Unterstützung der ...“ – für ein Sponsoring von einer oder mehreren Firmen. Eine Einflussnahme auf die Inhalte der Sitzung oder die Auswahl der Referenten und Vorsitzenden ist damit nicht verbunden. Die Fachgesellschaft trägt die Kosten der Referenten inklusive Anreise, Teilnehmergebühren und Übernachtung. Honorare werden im Rahmen des wissenschaftlichen Programms grundsätzlich nicht von der DGAI bezahlt. Die namentlich aufgeführten Referenten leisten durch ihren Vortrag einen freiwilligen und unabhängigen Beitrag zum wissenschaftlichen Programm und wurden durch das wissenschaftliche Komitee in Abstimmung mit DGAI, DGF und DBRD ausgewählt und eingeladen. Das Gleiche gilt für die als Vorsitzende der Sitzung aufgeführten Personen. Etwaige Nebenabsprachen erfolgen ohne Wissen und ohne Genehmigung der DGAI.

2. Wissenschaftliches Programm mit der Überschrift „Satellitensymposium“:

Bei dieser Art von Veranstaltung handelt es sich um einen rein industriell organisierten Beitrag. Die DGAI stellt den Firmen das Forum des Kongresses inklusive Räumlichkeiten und Tagungstechnik zur Verfügung. Die Festlegung des Termins für das Symposium und die Auswahl des Raumes erfolgt in beiderseitigem Einvernehmen. Die Auswahl der Themen und Referenten geschieht auf den Vorschlag der namentlich genannten Firmen unter Beteiligung des Beirats des Kongresses im Reviewverfahren. Für die Unterbringung und Reisekosten sowie gegebenenfalls bezahlte Honorare an die Referenten oder Vorsitzenden ist alleine die genannte Firma verantwortlich. Im Programm erscheint unterhalb des Symposiums der Hinweis – „Organisiert durch ...“ – .

Impressum

Herausgeber / Anzeigen / Koordination

MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9
90411 Nürnberg
☎ 0911/393160
☎ 0911/331204
E-Mail: HAI@mcnag.info
www.HAI2016.de

Druck / Verarbeitung / Versand

Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36
97500 Ebelsbach
☎ 09522/943560
☎ 09522/943567
E-Mail: info@aktiv-druck.de
www.aktiv-druck.de

Alle Rechte behält sich der Verlag vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt.

Weder Verlag/Druckerei noch Herausgeber haften für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtexen liegt ausschließlich bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der Anspruch auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

Hier finden Sie eine Auswahl unserer vielfältigen Serviceangebote und Projekte:



Narkose in sicheren Händen

Informationsplattform für Patienten mit FAQs, Hinweisen zu anästhesiologischen Fragen und Kontaktaufnahmemöglichkeit.
www.sichere-narkose.de



"anästhesieTV" - Eigenes Fernsehprogramm für Anästhesisten

Über die Internetseite der DGAI und des BDA sendet "anästhesieTV" Nachrichten und aktuelle Beiträge aus den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Berichtet wird zum Beispiel über neue Leitlinien, Seminare und Kongresse, aktuelle Forschungsprojekte, neue Trends, vor allem auch im technischen Bereich, über personelle Entwicklungen und viele Themen mehr, die den Beruf betreffen.

www.dgai.de/projekte/anaesthesietv



Weltanästhesietag

Machen Sie mit beim Weltanästhesie-Tag am 16.10. www.weltanaesthesietag.de



QUIPS

QUIPS-Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie ist ein u.a. von BDA / DGAI getragenes multizentrisches, interdisziplinäres Benchmark-Projekt zur Verbesserung der Akutschmerztherapie in operativen Zentren / Krankenhäusern.
www.quips-projekt.de



CIRS-AINS

CIRSmedical Anästhesiologie (CIRS-AINS) ist das bundesweite Berichts- und Lernsystem (Incident-Reporting-System) von BDA / DGAI für die anonyme Erfassung und Analyse von sicherheitsrelevanten Ereignissen in der Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Über die Plattform CIRSmedical PLUS kann CIRS Anästhesiologie in jedes Krankenhaus auf Basis von CIRSmedical integriert werden. www.cirs-ains.de



Patientensicherheit - PATSI

Die Plattform "PATSI" - Patientensicherheit in der Anästhesiologie - wurde 2010 als Serviceleistung von BDA / DGAI initiiert, um alle für das Fachgebiet relevanten Tools, Informationen und aktuelles Hintergrundwissen zum Thema Patientensicherheit zur Verfügung zu stellen.

www.patientensicherheit-ains.de



OrphanAnesthesia

Ein Projekt des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Kinderanästhesie der DGAI in Zusammenarbeit mit Orphanet mit dem Ziel, die Patientensicherheit durch die Publikation von entsprechenden Handlungsempfehlungen zu seltenen Erkrankungen zu erhöhen.
www.orphananesthesia.eu

CME-ANÄSTHESIOLOGIE

e-Learning

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich online weiterzubilden und wertvolle CME-Punkte zu sammeln. Für Mitglieder des BDA, der DGAI und DAAF sind CME-Kurse zu den A&I-Beiträgen kostenfrei.
www.cme-anesthesiologie.de



Deutsches Reanimationsregister German Resuscitation Registry (GRR)®

Qualitätsinstrument zur Erfassung, Auswertung und zum Ergebnisbenchmarking von präklinischen Reanimationen und innerklinischen Notfallteamversorgungen in Deutschland und anderen deutschsprachigen Standorten.
www.reanimationsregister.de



Ein Leben Retten 100 Pro Reanimation

Bundesweite Kampagne zur Förderung der Laienreanimation unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit.
www.einlebenretten.de



Weiterbildungsportal

Weiterbildungsportal für Studierende und Interessenten des Faches Anästhesiologie.
www.anaesthesist-werden.de



Wissenschaftlicher Arbeitskreis Wissenschaftlicher Nachwuchs

DGAI-Plattform für wissenschaftlich tätige Anästhesisten mit dem Ziel, wissenschaftliche Arbeit zu unterstützen und zu initiieren.
www.wakwin.de